

Presse-Information

11/09/04/ EFQM Forum

Deutsche Gesellschaft für Qualität

August-Schanz-Str. 21 A, 60433 Frankfurt
Leiter Öffentlichkeitsarbeit, Rolf Henning
Tel. 069/ 9 54 24-170, Fax: 069/ 9 54 24-296
E-mail: rh@dgq.de, Internet: www.dgq.de

EFQM Forum in Berlin:

Europa soll Führungsrolle im globalen Wettbewerb anstreben

**Leadership als Voraussetzung für den Unternehmenserfolg/
Spitzenmanager setzen verstärkt auf das Excellence-Modell/
Deutsche Unternehmen mit Gewinn-Chancen auf den
Europäischen Qualitätspreis**

Frankfurt, 21. September 2004

„Sieger dulden kein Nein auf dem Weg zum Erfolg“, sagt die Unternehmensberaterin, Bestseller-Autorin und Hochalpinistin Lene Gammelgaard. Die 43-jährige Dänin muss es wissen, hat sie doch als erste Skandinavierin 1996 den Mount Everest und ein Jahr später als Expeditionsleiterin den Kilimanjaro bezwungen. Ihre Erfahrungen mit Leadership als treibende Kraft für den Erfolg wird sie demnächst den Teilnehmern des Forums der European Foundation for Quality Management (EFQM) vermitteln. Unter dem Motto „The European Leadership Challenge“ findet es vom 15. bis 17. November 2004 in Berlin statt. Neben ihr erläutern dort Spitzenmanager ihre Sichtweise von Leadership und äußern sich über das künftige Ziel Europas mit der Führungsrolle im globalen Wettbewerb. Veranstalter ist die Deutsche Gesellschaft für Qualität (DGQ) als Nationale Partner Organisation der EFQM.

Topmanager erläutern Leadership

Eine der wichtigsten Zukunftsaufgaben ist der globale Wettbewerb. Wettbewerbsvorteile ausbauen und besser sein als die anderen. Darin sehen deutsche Topmanager das gemeinsame Ziel Europas für die kommenden Jahre. Für die Volkswagen AG ist dabei die Zufriedenheit des Kunden ein richtungsweisender Maßstab. „Um Qualität und Kundenzufriedenheit zu erreichen, sind methodische Arbeitsweisen wie Total Quality Management im Sinne des EFQM-Modells für Excellence notwendig“, meint der VW-Vorstandsvorsitzende Bernd Pitschetsrieder, der als Vertreter der deutschen Industrie auf dem EFQM Forum spricht. Für die Robert Bosch GmbH gewinnt nach Worten des Vorsitzenden der Geschäftsführung Franz Fehrenbach der Wandlungsprozess in Richtung Leadership an Schubkraft und „wirkt sich positiv prägend auf die Kundenorientierung und das Ergebnis aus“.

Designer Alberto Alessi, Managing Director and General Manager der italienischen Alessi S.p.A., versteht sein Unternehmen mehr als Forschungslabor der Künste, weniger als traditionelle Industrie. Er wirft die Frage auf, ob nicht darin Europas Chance auf eine künftige Führungsrolle liegt.

Keine Unterschiede zwischen künstlerischer Excellence und Business Excellence sieht Stardirigent Kent Nagano. Für den Maestro, Musikdirektor und Dirigent des Deutschen Synphonie-Orchesters, Berlin, des Berkley Synphony Orchestra sowie Musikdirektor der Los Angeles Opera, ist Leadership „die wesentliche Quelle von Excellence“. Erfolgreiches Führen bedeutet für ihn, „glaubwürdig zu handeln und akzeptiert zu werden“.

Excellence wird ausgezeichnet

Um Qualität, Kundennähe und Leadership zu realisieren, muss sich heute ein Unternehmen strategisch entwickeln, wettbewerbsfähig handeln und flexibel auf wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Veränderungen reagieren. Unternehmen, die ihre Organisation bereits nach dem Excellence-Modell der EFQM ausrichten, sind Anwärter auf den Europäischen Qualitätspreis (EQA) und den deutschen Ludwig-Erhard-Preis, Auszeichnung für Spitzenleistungen im Wettbewerb.

Beide Preise werden am Abend des 16. November vom Präsidenten des Bundesverbands der Deutschen Industrie (BDI), Michael Rogowski, überreicht.

Die Siemens AG Power Transmission and Distribution sowie Knorr-Bremse, Systeme für Nutzfahrzeuge, haben als deutsche Finalisten in der Kategorie Großunternehmen gute Gewinn-Chancen auf den EQA. Auch in der Kategorie Betriebseigene Einheiten haben die T-Systems Multimedia Solutions GmbH der Deutschen Telekom und der Software-Spezialist T-Systems Nova GmbH als Finalisten Chancen auf den EQA-Gewinn. Und bei den Unabhängigen KMU ist die Schindlerhof Klaus Kobjoll GmbH deutscher Finalist um den begehrten Qualitätspreis. Das Nürnberger Tagungs- und Konferenzhotel hatte vor einigen Jahren sowohl den EQA als auch den Ludwig-Erhard-Preis gewonnen.

Weitere Informationen unter www.efqmforum.org.